



Viele Hunde werden behandelt – ein erstes Lächeln von Maggie Entenfellner, Dr. Iris Fröhlich (M.) und Tamara Darnawska.

# Das Töten

VON  
CHRISTA  
BLÜMEL

Sie werden vergiftet, erschlagen, auf offener Straße erschossen – das bestialische Töten von Streunerhunden geht in der Ukraine weiter, das musste das „Krone“-Team um Maggie Entenfellner direkt vor Ort von einheimischen Tierschützern erfahren. Mittlerweile gibt's aber erste Erfolgsmeldungen!



Fotos: Denise Zöhrner

Hoffnungslosigkeit – trauriger Blick hinter Gittern ...

Der erste Eindruck, den das „Krone“-Team in Kiew bekam, war ein fast gespenstischer: „Es ist bedrückend, wenn du weit und breit keinen einzigen Hund mehr siehst“, schildert Tier-ecken-Chefin Maggie Entenfellner aus den Straßen von Kiew. „Zumindest dort, wo Touristen hinkommen könnten, wird man keinen Vierbeiner mehr finden...“ Darüber hinaus gehe „das Töten weiter, die Tiere werden mit dem Hammer erschlagen, erschossen – es ist einfach schrecklich“, weiß Tamara Darnawska, die in Kiew das SOS-Tierheim betreut.

Dieses besuchte das „Krone“-Team auch – und war ebenfalls erschüttert: „Da werden 1600 Hunde im Nassen, Finsternen, Schmutzigen gehalten“, so Maggie Entenfellner. „Viele sind verletzt, es fehlen ihnen Gliedmaßen, die Neulinge sind halb verhungert. Keiner holt sie

Foto: Tajana Schwetz



# geht wei

hier raus. Und trotz allem, was der Mensch ihnen angetan hat, kommen sie so freundlich auf uns zu. Das bricht einem fast das Herz.“ Trotz der tristen Umgebung – „es gibt kein Dach, die Gehege sind notdürftig zusammengebaut, es mangelt an allem“ – zauberte das Tierheim dem „Krone“-Team das erste Lächeln in der Ukraine ins Gesicht. „Weil wir schon viel helfen konnten!“

Die Wiener Tierärztin Iris Fröhlich versorgte mit Kollegen vor Ort Wunden, verabreichte Medikamente, führte kleinere Eingriffe durch. Maggie Entenfellner: „Wir werden hier auch alles daran setzen, Kastrationsmöglichkeiten in großem Rahmen zu schaffen – denn nur das

ist im Endeffekt eine nachge Lösung für das Problem Streunerhund! Und menschliche – Hunde mit einem Hammer zu erschlagen ist einfach nur bestialisch.“ Doch dort scheint man abgestumpft wie uns ein Bild zeigt, auf ein toter Hund vor einem K liegt. Die Menschen stehen seiner Blutlacke – kaufen weiter ein...

Bleiben Sie bitte auch via cebook, [www.book.com/kronetierecke](http://www.book.com/kronetierecke) Wir bedanken uns auch bei jenen, die unsere große erst möglich gemacht haben Speziellen Purina, Fressn Austrian Airlines oder den brüdern Weiss... Wir berichten weiter.



**PURINA**  
Your Pet, Our Passion.

**Gebrüder Weiss**  
Transport und Logistik

Erschütter Bild aus den überfüllten SOS-Tierheimen in Kiew. 16 Vierbeiner ben dort – o die Chance rauszukommen. Wenigstens sind sie sicher.